

Beobachtungswerte Rikishi – Kyushu 2011

von Alexander Herrmann

In der letzten Ausgabe besuchten wir die Juryo. Es sollte ein kurzer Ausflug in die zweite Division werden, die heute oft als Scheidewand zwischen den unbezahlten Rängen und der ersten, der "Premier League" des Ozumo gesehen wird. Wir werden nun erneut über die Juryo-Division sprechen. Nicht wieder über die Debütanten, sondern über die wirklich Erfolgreichen: Die, die im September mindestens zehn Siege holten. Interessanterweise gibt es fast keine Überschneidungen zwischen diesen beiden Gruppen. Nur ein Juryo-Rückkehrer (aber kein Debütant) der letzten Ausgabe kann auch in dieser wiedergefunden werden.

Juryo-Yusho für **Myogiryu**, und das schon an Tag 14. Ihr werdet Euch vielleicht daran erinnern, dass er schon im Januar 2010 in der zweiten Division war? Nein? Macht nichts. Eine Verletzung zwang ihn an Tag 4 zur Aufgabe, zum Verpassen von drei weiteren Turnieren und zur Rückkehr erst im letztjährigen September-Basho. Von diesem Punkt an war er wieder der Mann, den wir in den letzten Turnieren sahen. Er wird all den anderen Talenten in die Makuuchi folgen und so weitere Spannung in die Hiramaku- (und bald auch Sanyaku-) Ränge bringen

Der Mann, der am härtesten mit ihm konkurrierte, war

Matsutani. Hätte man vor drei Monaten irgendwen gefragt, wären die Quoten (sorry, böses Wort) wahrscheinlich zu seinen Gunsten gestanden. Während Myo im Januar und im Mai nur zu einem 10-4 kam, holte Matsutani zwei Yusho und ein 14-0. Und die Quoten könnten schon im nächsten Basho wieder zu ihm zurückschwingen, da es das "Heimspiel" für den gebürtigen Fukuokaner ist. Er wird Myogiryu auf dem Weg in die Makuuchi Gesellschaft leisten, wo wir sicher einen weiteren Kampf zwischen den beiden sehen werden.

Aoiyama benötigte nicht einmal 15 Tage, um zehn Siege zu sammeln. Nachdem er die ersten zwei Tage verpasst hatte, stieg er ins Basho ein und kam zu einem sicheren Kachi-Koshi. Kann er den Fußstapfen seines Landsmanns folgen und der zweite Bulgare in der Makuuchi werden? Und viel wichtiger: Kann er der erste Maegashira aus dem aktuellen Tagonoura-Beya werden? Tagonoura-Oyakata wird ohne Zweifel bald einen ständigen Makuuchi-Rikishi haben, aber er muss vielleicht noch einmal zwölf Jahre warten, um einen Mann in den Sanyaku-Rängen zu haben. Aoiyama ist vermutlich noch nicht bereit dafür.

Chiyonokuni hat eine richtig lange Karriere, wenn man ihn mit den drei eben genannten

vergleicht, aber er ist tatsächlich der einzige, der erst in der Heisei-Ära geboren wurde. Er trat dem Sumo im zarten Alter von 15 Jahren bei. Nach keinerlei großen Ergebnissen, nur einem Yusho (nach Verletzung und Rückstufung in eine Division tiefer), aber einem stetigen Hinaufklettern in den Rängen profitierte er vom Yaocho-Skandal und bekam seinen ersten Gehaltsscheck nach einem 5-2 als ms9. Sein 10-5 im September war eine kleine Überraschung, und es bleibt abzuwarten, ob er dieses Level halten kann.

Und nun zum berühmten Juryo-Rückkehrer **Hokutokuni**. Hätte irgendwer die Rückkehr erwartet? Ganz zu schweigen vom 10-5? Insbesondere nach 16 Monaten (minus ein Kampf) des Nichtkämpfens? Und dann sogar noch einen Sieg über den letztendlichen Yusho-Gewinner? Ich hätte es nicht, und umso mehr freut es mich für ihn. Sein 26-2 nach seinem zweiten Maezumobasho ist hoffentlich ein Anzeichen dafür, dass er sich vollkommen erholt hat und auch dafür, dass er jetzt sehr viel gereifter ist. Wie der andere "Kuni" in dieser Ausgabe profitierte auch er vom Yaocho-Skandal, aber seine Möglichkeiten sind wahrscheinlich noch nicht erschöpft.

Viel Spaß im Kyushu Basho!